



## Beurteilung der Tiergerechtigkeit von Haltungssystemen anhand des „Assessment protocol for pigs“

Dr. Tanja Zacharias, LSZ Boxberg

### Inhalte und Hintergründe

Tierschutz hat in der Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Die rechtlichen Anforderungen reichen dabei einem Großteil der Bevölkerung nicht mehr aus. Europaweit wurden daher in den letzten Jahren vermehrt unabhängige Labels mit erhöhten Tierschutzanforderungen gegründet.

In Deutschland ging im Januar diesen Jahres das Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes an den Start. Das Label beinhaltet 2 Stufen, die Einstiegs- und die Premiumstufe. Hier sind Kriterien für die Haltung, den Transport und die Schlachtung von Mastschweinen und Hühnern formuliert, die über den Anforderungen der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung liegen und einen eindeutigen Mehrwert für das Wohlbefinden der Tiere liefern.

Für die Bewertung des Wohlergehens von Mastschweinen wurde im Rahmen des EU-Projektes „Welfare Quality“ ein Kriterienkatalog entwickelt (Assessment protocol for pigs). Derzeit können Auswertungen für die Haltung auf dem Betrieb vorgenommen werden. Der Katalog wird in naher Zukunft um die Kriterien zur Bewertung des Tierwohls auf dem Transport und dem Schlachthof ergänzt werden.

Der Kriterienkatalog basiert und misst auf Grundlage folgender vier Prinzipien:

- Good Feeding (Gute Fütterung)
- Good Housing (Gute Haltung)
- Good Health (Gute Gesundheit)
- Appropriate Behaviour (Artgerechtes Verhalten)

Die 4 Prinzipien gliedern sich in insgesamt 12 Kriterien, die mit Hilfe von 30 - 50 standardisierten Messgrößen erhoben werden:

### Abbildung 1: 4 Prinzipien und 12 Kriterien zur Bewertung des Tierwohls

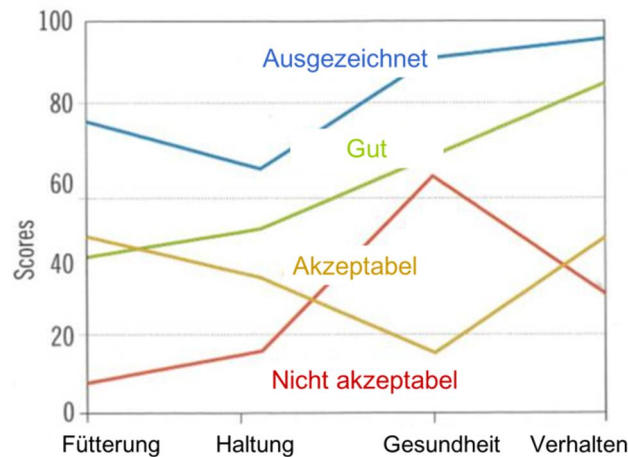


Neu und besonders positiv hervorzuheben ist hierbei, dass das Tierwohl direkt am Tier z. B. über das Vorhandensein von sozialem Verhalten und nicht etwa nur indirekt über das Haltungssystem per se wie z. B. das Platzangebot erfasst wird (Welfare Quality®, 2009).

Die Gesamtbewertung eines Betriebes bezüglich der Tiergerechtigkeit wird über ein mathematisches Modell vorgenommen, an dessen Ende die Berechnung von Punkten (Scores) für die 4 Prinzipien „Gute Fütterung“, „Gute Haltung“, „Gute Gesundheit“ sowie „Artgerechtes Verhalten“ steht. Ausgehend von den vergebenen Punkten

für die genannten Prinzipien wird der Betrieb in eine der vier nachfolgend dargestellten Tierwohlkategorien eingeordnet.

**Abbildung 2: Beispielhafte Darstellung für die 4 Tierwohlkategorien**



Dabei bedeutet

- „Ausgezeichnet“ → Das Tierwohl ist auf höchstem Niveau
- „Gut“ → Das Tierwohl ist gut
- „Akzeptabel“ → Das Tierwohl deckt die Minimalbedürfnisse oder liegt oberhalb
- „Unakzeptabel“ → Das Tierwohl ist niedrig und wird als unakzeptabel angesehen

Die Einstufung in eine der 4 Kategorien ist genau definiert. So erfordert z. B. die Kategorie „Ausgezeichnet“ eine Punktzahl von mehr als 80 Punkten. Ein Betrieb, der mit „Ausgezeichnet“ bewertet werden will, muss in allen Prinzipien über 55 Punkten liegen und in mindestens 2 Prinzipien mehr als 80 Punkte erzielen.

An der LSZ Boxberg soll mit Hilfe des Kriterienkatalogs „Assessment protocol for pigs“ die Tiergerechtigkeit unterschiedlicher Haltungssysteme beurteilt werden.

### Ziel des Projektes

Im Rahmen eines Projektes mit der Universität Hohenheim werden an der LSZ Boxberg vier verschiedene praxisnahe Haltungssysteme an Hand des „Assessment protocol for pigs“ bewertet und eingestuft.

Von den vier untersuchten Varianten orientiert sich die erste Variante an den Kriterien der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (2009). Die drei weiteren Varianten orientieren sich an den Kriterien des Tierschutzbundes für das Tierschutzlabel:

- Haltungssystem 1 nach Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung
  - o Durchführung in den Stallungen mit konventioneller Bauweise (vollklimatisiert)
  - o Vollspaltenboden
  - o Beschäftigungsmaterial: Hanfseile
  - o Platzanspruch 0,8 m<sup>2</sup> / Tier
- Haltungssystem 2: Orientierung an Einstiegsstufe Tierschutzlabel
  - o Durchführung in den Stallungen mit konventioneller Bauweise (vollklimatisiert)
  - o Vollspaltenboden
  - o Beschäftigungsmaterial: Hanfseile und Heukörbe
  - o Platzanspruch 1,1 m<sup>2</sup> / Tier
- Haltungssystem 3: Orientierung an Einstiegsstufe Tierschutzlabel, erweitert
  - o Durchführung in den Stallungen mit alternativer Bauweise (Außenklima)
  - o Planbefestigte Liegefläche mit Minimaleinstreu

- Stroh als Beschäftigungsmaterial
- Platzanspruch 1,3 m<sup>2</sup> / Tier
- Haltungssystem 4: Orientierung an Premiumstufe Tierschutzlabel
  - Durchführung in den Stallungen mit alternativer Bauweise (Außenklima)
  - Planbefestigte Liegefläche mit Langstroh
  - Stroh als Beschäftigungsmaterial
  - Platzanspruch 2,4 m<sup>2</sup> / Tier

### **Beginn und Dauer**

Die Daten werden in den vier Varianten im Abstand von drei Wochen in 6 Wiederholungen über einen Zeitraum von insgesamt 18 Wochen erhoben. Anschließend sollen die Punktwerte der einzelnen Haltungssysteme mit einem statistischen Modell auf Unterschiede geprüft werden. Start des Projektes war im Januar 2013.

Literatur: *Welfare Quality<sup>®</sup> (2009). Welfare Quality<sup>®</sup> assessment protocol for pigs (sows and piglets, growing and finishing pigs). Welfare Quality<sup>®</sup> Consortium, Lelystad, Netherlands.*